

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525

Harer, Peter

Halle, 1881

Das 83. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

die andern Zeug [107] in den umbliegenden Dörffern, allernächst darbey, so hatt das Fußvolck sampt dem Geschütz den Läger zu Reichholzheim an der Lauber, oberhalb Wertheim. Am Donnerstag Corporis Christi zog man mit allen Zeugen, Fußvolck vnd Geschütz, nach Miltenberg, da stieß der Maynzisch Statthalter vnderwegen zu Newkirchen auff der höhe zum Churfürsten, zohen also miteinander hinein gen Miltenberg, daselbst vnd zu Perstatt lagen die Reysigen, aber das Fußvolck vnd Geschütz zu klein vnd groß Haybach, des Chrts verglichen sich die Fürsten miteinander, des Brandtschazens halber, durch den Maynzischen Erzbischoff, darauff dann der ganz Stiffte gebandschafft, vnd der Brandtschaz vnder die Fürsten vertheilt ward, den andern tag zog das Heer den Mayn hinab, vnd hatten die Fürsten ihr Nachtläger zu Obernburg, in eim grossen Dorff, das Fußvolck zu Niedernburg, vnd der Statthalter zu Klein=Walstatt.

Das 83. Cap.

Was zu Aschaffenburg gehandelt worden.

DEn folgenden tag ist man sürobaß hinab gen Aschaffenburg, da der Bischoff von Maynz sein gewönlliche Hofhaltung hat, gezogen, daselbst wurden die Fürsten ins Schloß gelegt, aber die Reysigen, welche nit in die Statt Kostirt, haben ihr Läger außershalb zu Ostheim, vnd andern umbliegenden Dörffern, mit sampt dem Fußvolck vnd Arceley, gehabt, da ist man ein tag still gelegen, mit den Burgern vnd des Stiffts Bawrenschafft der Brandtschazung halber gehandelt worden, vnd war mein gnädigster Herr der Pfalzgraf, mit den andern Fürsten gänzlich willens, auff die Statt [108] Maynz vnd Rindgaw zuziehen, die gleichermassen vom Stiffte abgefallen, aber auff der Fürsten schreiben, ergaben sie sich in ihr straff, wie dann derselben verordneten dem Läger nachgezogen, getheyttigt, vnd die Rettung, so folgentz zu Pfederßheim beschloffen ward, angenommen haben, vnder andern, daß sie dem Statthalter wider Hulldigen vnd Schweren, darzu den Fürsten 1500. flor. für ein Abtrag oder Brandtschaz-

ung geben solten, derohalben S. Cursfürstl. Gn. mit allem Kriegsvold von Aschaffenburg gen Dieberg, vnd deß andern tags gen Oppenheim, Seiner Gn. zugehörigen Statt gezogen, derents man noch desselben tags mit allen Reysigen Zeugen vber Rhein geschifft, aber das Fußvold vnd Arceley blieben drüben in einem Dorff liegen, vnd kamen deß andern tags auch hernach. Nun hatte der Maynzisch Statthalter, mit meinem gnädigsten Herrn dem Pfalzgrafen verlassen, als sie zu Aschaffenburg voneinander gescheiden, er wolte gleich deß andern tags mit 300. Pferden zu Seiner Gn. gen Oppenheim kommen, vnd die Bawren auff dem Gaw straffen helfen, derohalben man ein tag daselbst länger verharren thet.

Das 84. Cap.

Wie man kundtschafft vber den hauffen Bawren angericht, vnd was dieselben gemutwilt haben.

Doch vnderließ der Pfalz Oberit Hauptman sampt den Verordneten Rätthen nicht, ihre kundtschafft vber den hauffen Bawren, so sich oben bey der Newstatt auff ein newes versamblet hatten, anzurichten, vnd zu sehen, wo dieselben legen, vnd wie es omb sie beschaffen were. So kam [109] die kundtschafft, daß sie in ein Pfalzgräflichen Flecken auffm Gaw Dalßheim genant, mit einem grossen hauffen lägen, nit wol vnder 7. oder 8000. starck, waren ganz frewdig, lieffen sich hören, sie Wolten den Pfalzgrafen mit allen Zeugen, vnd wer ihnen bekäme, erschlagen, hatten das Spiel warlich wacker angefangen, dann sie im Land mit Mord, Brandt, Nam vnd Raube, den Fürsten, Grafen, Herrn vnd Ritterschafft, auch allen Geistlichen, ein vnüberwindlichen schaden gethan, hatten sich obwendig der Newstatt, vom Gleburger, Meerlemer, Hilßbrucker, Wachenheimer vnd sonsten andern hauffen, vngesehr omb die Pfingsten von newem versamblet, herab gen Ogerßheim gezogen, daselbst Lambßheim vnd Freinßheim, die Flecken Ingenommen, am Mitwoch nach trinitatis, als sie zu Dürnstein an kommen, seind sie für meines